



ÖFFENTLICH

DN.: 2021/0200 vom 01.09.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	22.09.2021	vorberatend
Stadtrat	07.10.2021	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Antrag auf Aufstellung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes für den Ortsteil Langenhorst vom 20.07.2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss unterstützt die Aufstellung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) für den Ortsteil Langenhorst. Die Verwaltung beauftragt ein entsprechendes Planungsbüro.

Sachdarstellung:

Ursprünglich mit dem Ziel einer LEADER-Förderung sind Anfang des Jahres zahlreiche Umsetzungsideen von Privatpersonen für den Ortsteil Langenhorst an die Verwaltung herangetragen worden.

Aufgrund der umfangreichen Ideen und Anregungen bildete sich eine Art Projektgruppe, bestehend aus Langenhorster Akteuren, die sich nun verantwortlich zeigt für den vorliegenden Antrag zur Aufstellung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) für den Ortsteil Langenhorst.

Aus Sicht der Antragsteller sollen Themenbereiche wie:

- Kulturelles Leben
- Verkehr
- Ausweisung von Bauland
- Stärkung der örtlichen Betriebe

gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft betrachtet werden, um Langenhorst zukunftssicher aufzustellen. Mit dem Ziel, die Dorfgemeinschaft zu stärken, sollen Ideen gebündelt und Projekte entwickelt werden, die dann gemeinschaftlich realisiert werden.

Aus Sicht der Verwaltung werden der Antrag und der planerische Prozess zur Aufstellung eines Konzeptes, ähnlich wie für die Ortslage Welbergen, begrüßt

Umweltrelevanz:

Der angestrebte Themenbereich beinhaltet umweltrelevante Themen und trägt somit dazu bei, dass umweltverträgliche und ressourcenschonende Entwicklungen in Langenhorst gesichert werden.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die Kosten für die Aufstellung eines DIEK werden auf 30.000 € geschätzt. Hierbei handelt es sich um Planungskosten für die Beauftragung eines Planungsbüros, das den Prozess begleitet. Eine Förderung ist aufgrund der Vielzahl an Themen nicht möglich. Im Haushaltsjahr 2022 sind demnach entsprechende Mittel einzuplanen.

Generationengerechtigkeit:

Die gemeinsamen Projekte fördern die soziale Kohäsion innerhalb der Dorfgemeinschaft. Angesichts des technologischen und gesellschaftlichen Wandels unterstützen Konzepte mit den genannten Fragestellungen zudem eine strategische Entwicklung der Ortslage. Davon profitieren alle Generationen.

Im Auftrage:

Korten